



## Beratungskonzept von Thomas Franz

Heute werden in sehr kurzer Zeit Entscheidungen von immer größerer Tragweite bei unsicherer Gesamtlage getroffen. Veränderungen ohne große Orientierungsmöglichkeiten sind das Thema unserer Zeit. Meine Grundorientierung speist sich aus einem Dreiklang des christlichen Menschenbildes, der Ethik und der Frage nach dem moralischen Handeln als auch dem evolutionären Humanismus.

Von professionell Handelnden wird heute ein wachsendes Maß an Selbststeuerung, Reflexion und sozialer Kompetenz verlangt. Meine Beratungen stützen sich auf verschiedene theoretische Grundlagen welche diese Kompetenzen fördern. Hierzu zählen die Systemtheorie incl. der Kommunikationstheorie, Chaostheorie und der Theorie sozialer Systeme. Aber auch die Differenztheorie und der Konstruktivismus sind elementare Bestandteile meiner theoretischen Grundlagen.

In den unterschiedlichen Bereichen von Organisationen ist es mittlerweile normal, eine Reihe fast paradoxer Anforderungen zu erfüllen. Die Veränderungen der Arbeitswelt, die mit den Schlagworten „Entgrenzung“, „Entstrukturierung“ und „Enthierarchisierung“ grob umrissen sind, stellen alle Handelnden vor große Herausforderungen.

Für mich ist mein Klient Experte seiner Umwelt. Er definiert daher seine Ziele für die Beratung. Selbstwirksamkeit ist der Schlüssel zu motiviertem Handeln. Ich führe meinen Klienten hinaus aus seiner inneren Ambivalenz, hinein in eine innere Positionierung. Ich konfrontiere meine Klienten mit ihren eigenen, eingefahrenen und erprobten Mustern um den Blick auf Neues, Unerprobtes zu richten. Vielleicht versteckt sich gerade hier eine Lösung. Erst durch diese innere Positionierung wird die nötige Kraft zur Umsetzung der eigenen Ziele frei.

Die Gangbarkeit des erarbeiteten Lösungsweges bemisst sich daran, dass meine Klienten eine bildliche Vorstellung vom Lösungsweg und den mit ihm verbundenen konkreten Schritte gewinnen. Hierzu ist es unabdingbar zu wissen, wozu und zu welchem Preis man diesen neuen Weg gehen soll. Ziel der Beratung ist es, einen sinnvollen Weg aufzuzeigen und die ersten Schritte zu beschreiben

Der berufliche Kontext ist sehr komplex und unübersichtlich. Wir denken in der Regel auch nicht über unseren Alltag nach. Daher ist es m.E. eine der Hauptaufgaben von Beratung einen „fremden Blick“ auf die Routinen beruflichen Handelns und auf Handlungsprobleme einzuüben, dann Schlüsse in Bezug auf das eigene Handeln zu ziehen und sich Veränderungsziele zu setzen. Dieses Handeln wird ab der ersten Beratung umgesetzt. Hierbei kommen verschiedene Methoden zum Einsatz. Auf der Grundlage meiner Aus- und Weiterbildungen steht mir eine große Palette an Methoden zur Verfügung die zum Einsatz kommen können wie z.B. Hypothesenbildung, Reflexionsanregungen, Spielpädagogik, Rollenanalysen, Systemvisualisierungen, Hausaufgaben, Reflekting Team....



Eine Überprüfung des Beratungsprozesses erfolgt nicht erst am Ende der vereinbarten Anzahl von Sitzungen. Die Überprüfung geschieht fortlaufend, während der Gespräche mit meinen Klienten. Wir werden immer wieder gemeinsam überprüfen, ob wir noch auf dem richtigen Weg sind.

Ich freue mich auf ein erstes Gespräch mit Ihnen. Egal ob persönlich oder telefonisch. Hierbei unterhalten wir uns über uns selbst und vor allem über Ihre Wünsche, Erwartungen und Ziele. Aber auch darüber, wie wir uns den Beratungsprozess vorstellen können. Wir klären die Rahmenbedingungen und die kommenden Treffen.

Ich habe gut gearbeitet, wenn Sie mit mir zufrieden sind und merken, dass sich Klarheit und Veränderungen für sie selbst einstellen.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Franz